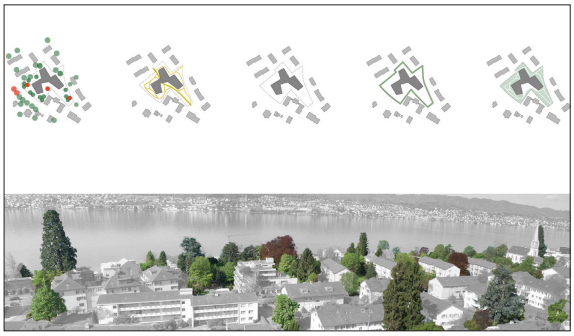
Thomas Lang

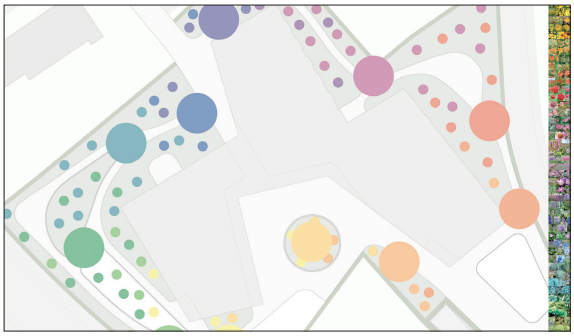
Diplomand	Thomas Lang
Examinatoren	Daniel Ganz, Martin Keller, Paul Rutishauser
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau und Landschaftsarchitektur, Oberwil BL
Themengebiet	Ausführungsplanung

Alterszentrum «Neuer Gehren», Erlenbach ZH

Schwerpunkt Bepflanzung



Grobkonzept und Sicht auf die «Parklandschaft» Erlenbach



Bepflanzungsstrategie und Farbkonzept der grosszügigen Staudenbepflanzung

Ausgangslage: Das heutige Alterswohnheim «Gehren» und die Alterssiedlung «Spitzliweg» in Erlenbach ZH sollen ersetzt werden. Die Gemeinde plant am selben Standort einen Neubau für ein Alters- und Dienstleistungszentrum für selbstständiges und betreutes Wohnen sowie stationäre und ambulante Pflege. Der Aussenbereich des Neubaues soll die Bewohnenden animieren, sich möglichst oft im Freien aufzuhalten. Die Anlage ist öffentlich und soll für Fussgänger leicht zugänglich sein und hohe Aufenthaltsqualität aufweisen. Eine Kleintieranlage und ein Kinderspielplatz unterstützen die gewünschte Funktion des Alterszentrums als Treffpunkt des Quartiers. Für den Gebäudeentwurf wird das beim Wettbewerb zweitrangierte Projekt «Oreaster» der Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten AG, Zürich, gewählt.

Aufgabenstellung: Auffallend in Erlenbach ist die hohe Durchgrünung. Die Sicht auf den schmalen Grünstreifen zwischen Zürichsee und Bahntrasse versetzt den Betrachter in einen grossen Park, welcher sich entlang des Seeufers bis zur Stadt Zürich zieht. Prägende Bäume sind dabei Blutbuche, Mammutbaum und Blaue Atlaszeder.

Ergebnis: Die Elemente einer Parklandschaft mit Staudenbeeten, Wegnetz, Aufenthaltsbereichen und Einfriedung werden übereinandergelegt und mit dem Gebäude zu einer Einheit zusammengeführt. Die Blutbuche bildet im Innenhof des Alterszentrums den Mittelpunkt. Parkbäume bespielen den Aussenraum. Die grosszügigen und vielfältigen Staudenbepflanzungen, welche den ganzen Park durchziehen, laden zu abwechslungsreichen Spaziergängen ein. Eine Hainbuchenhecke fasst den gesamten Raum zusammen und lässt die Besucherparkplätze und die Tiefgarageneinfahrt geschickt ausserhalb des Parks. Vor dem Restaurant lädt die grosse Aussensitzfläche zum Verweilen ein und die Enkelkinder können bequem beim Spielen beobachten werden.

Vorprojekt